

Besuch des Friedhofs an Allerheiligen und Allerseelen

Aufgrund der aktuellen Situation sind heuer vielerorts die traditionellen Friedhofsgänge rund um Allerheiligen nicht möglich. Das gemeinsame Besuchen der Gräber von verstorbenen Angehörigen und Freunden kann jedoch eine wertvolle Form der Erinnerung sein; ein gegenseitiges Stützen im Angesicht der Trauer und ein Zeichen für die Hoffnung auf ein ewiges Leben bei Gott. Daher möchten wir Sie ermuntern, die Gräber Ihrer Verstorbenen an Allerheiligen oder Allerseelen zu besuchen. Die folgende Andacht können Sie allein oder gemeinsam mit Ihrer Familie oder Freunden am Grab Ihrer Verstorbenen beten.



KREUZZEICHEN

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

An Allerheiligen und Allerseelen erinnern wir uns daran, dass unser Leben auf Erden begrenzt ist. Wir denken an die vielen Menschen, die uns bereits vorangegangen sind und schon bei Gott in seiner Geborgenheit leben. Heute haben wir uns auf dem Friedhof getroffen, um unserer Verstorbenen zu gedenken und sie in unser Gebet einzuschließen.

Wenn Menschen sterben, sind sie nicht vergessen. Auf den Gräbern stehen Grabsteine mit den Namen unserer Verstorbenen. So wie wir einander mit unseren Namen ansprechen, so ruft uns auch Gott beim Namen und vergisst uns nicht.

LESUNG (Jes 43,1-3a.4-7)

Der Prophet Jesaja schreibt hierzu:

So spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!



Vom Aufgang der Sonne bringe ich deine Kinder herbei und vom Untergang her sammle ich dich. Ich sage zum Norden: Gib her! und zum Süden: Halt nicht zurück! Führe meine Söhne heim aus der Ferne, meine Töchter vom Ende der Erde! Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich zu meiner Ehre erschaffen, geformt und gemacht.

STILLES GEDENKEN

Auf den Gräbern brennen Kerzen. Wie das Ewige Licht in unseren Kirchen erinnern sie uns an Gottes Gegenwart. Er begleitet uns durch unser Leben, er ist immer an unserer Seite – auch wenn wir sterben. Die Kerze auf dem Grab ist aber auch Zeichen dafür, dass wir an unsere Verstorbenen denken. In unseren Gedanken und Erzählungen leben sie weiter.

Denken wir daher nun in einem Moment der Stille an die Menschen, die hier begraben sind und an all die Menschen, von denen wir in diesem Leben schon Abschied nehmen mussten. Erinnern wir uns an schöne Momente mit ihnen, die uns dankbar zurückblicken lassen auf die gemeinsame Zeit. *(Moment der Stille)*

FÜRBITTGEBET

Als Symbol unserer Hoffnung auf ein ewiges Leben bei Gott finden wir auf dem Friedhof viele Kreuze. Wir glauben, dass so, wie Jesus nach seinem Tod am Kreuz auferstanden ist, auch unsere Verstorbenen weiterleben bei Gott.

Wir denken heute ganz besonders an alle, die auf diesem Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Für sie und auch alle anderen Verstorbenen wollen wir bei Gott bitten:

- Wir beten für alle Verstorbenen, die uns nahe waren und sind, für die verstorbenen Eltern, Geschwister, Kinder, Großeltern, Verwandten und Freunde: Schenke ihnen die Erfüllung ihrer Sehnsucht nach Leben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir beten für alle Verstorbenen, die du seit dem letzten Allerseelentag zu dir gerufen hast: Lass sie das Licht des ewigen Lebens schauen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir beten für alle, die unerwartet und unvorbereitet mitten aus dem Leben gerissen worden sind: In deiner Barmherzigkeit vollende du, was für sie unvollendet blieb.

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir beten für alle Opfer von Kriegen und gewaltsamen Auseinandersetzungen: Gib ihnen den Frieden, den sie in dieser Welt nicht erlangen konnten.

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir beten auch für uns selbst: Nimm uns die Angst vor dem unausweichlichen Tod und schenke uns einmal die Gnade einer guten Sterbestunde.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Barmherziger Gott, höre die Bitten, die wir ausgesprochen haben und auch die, die wir still im Herzen tragen. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

VATER UNSER

Wenn wir uns auf dem Friedhof umschaun, sehen wir viele Gräber. Jedes einzelne steht für Menschen, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben. Doch ein Friedhof ist nicht nur ein Ort für die Toten, sondern ebenso für uns, die wir zurückbleiben. An den Gräbern stehen Menschen und erinnern sich an die gemeinsame Zeit mit den Verstorbenen. Freudige Erinnerungen, aber auch der Schmerz über den Verlust von Angehörigen und Freunden finden hier ihren Platz. Ein Blick über den Friedhof zeigt, dass wir nicht allein sind in unserer Trauer.

Jesus hat von Gott erzählt, dass er uns Menschen bedingungslos liebt und will, dass wir leben – auch über den Tod hinaus. In diesem Vertrauen beten wir nun gemeinsam das Vaterunser und nehmen in dieses Gebet die Menschen mit hinein, die heute hier am Friedhof sind und um einen geliebten Menschen trauern.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.



Das Weihwasser an den Gräbern lädt dazu ein, dass wir diese letzte Ruhestätte unserer Verstorbenen damit segnen. Dabei erinnern wir uns an die Taufe und an Gottes Zusage, stets bei uns zu sein.

So segnen wir nun dieses Grab mit Weihwasser und bitten:

Der barmherzige Gott vollende an unseren Verstorbenen, was er an ihnen in der Taufe aus Wasser und Heiligem Geist begonnen hat.

(Das Grab mit Weihwasser besprengen.)

Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

Gottes Segen erbitten wir nicht nur für unsere Verstorbenen, sondern auch für uns:

Gott, der alle unsere Wege begleitet,

gehe auch mit uns den Weg der Trauer.

Er helfe uns, den kostbaren Schatz der Erinnerung zu bewahren,

dass wir daraus Kraft für die Zukunft schöpfen können.

Er richte uns auf,

dass wir den Weg sehen,

der uns in die Zukunft führt.

Er begleite uns bei allen Höhen und Tiefen des Lebens.

Das gewähre uns der treue Gott,

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Gehen wir hin in seinem Frieden.

Dank sei Gott, dem Herrn.

